

KANN RUDOLF STEINER SO GESPROCHEN HABEN?

(Beilage zu: Rudolf Steiner, *O Mensch, erkenne dich selbst!*, 19 «Klassenstunden»...)

Im Folgenden sind einige der Textstellen angeführt, bei denen im Text der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA: linke Spalte) sich für die *Rudolf Steiner Ausgaben* (rechte Spalte) die Frage stellt, ob Rudolf Steiner so gesprochen haben kann. (St. = Stunde, Klassenstunde; 34 = Seitenzahl – Beginn einer Textstelle; fett gedruckt = wo die erwähnte Frage sich deutlicher stellt; Abkürzung = in der anderen Spalte ungekürzt).

GA 270/I-II (1999): Rudolf Steiner, *Esoterische Unterweisungen für die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum* (Bd. I: S. 1-175; Bd. II: S. 11-174)

Rudolf Steiner, *O Mensch, erkenne dich selbst! 19 «Klassenstunden» zur inneren Entwicklung*

1. St. 1 diesem Ernste **nunmehr wirklich** Rechnung tragen
leine **Institution** darstellt ... **die ... gegeben** werden kann
1 I Geistesleben auf allen Gebieten vertieft
3 **ich spreche** diese Sätze ... **paradigmatisch** aus
5 mit **Leichtigkeit** zu kommen an jene Grenze
6 allem Schönen ... der Natur gegenüber ...
7 Finsternis gibt ... für das **menschliche Erkennen**
7 **zunächst** leise, ganz leise und in **Abstraktionen**,
die uns **nur** Richtlinien geben sollen
9 sich nicht ein **gebührendes Bewußtsein** erwirbt
13 allerlei scheinlogische Gründe
14 der da die Kräfte und Fähigkeiten ergreift
14 aus den meisten **Galerien** ... Plastiken ... Kunstwerken
15 dieses Tier ... bildet ab wie im Spiegel dasjenige
16 die **schaffende Erkenntnis** im Denken ergreifen
19 hineinzuschreiten in jene Finsternisse

2. St. 21 wenn **mit einem gewissen Rechte** herantönt an
den Men. durch alle Zeiten ... «Erkenne dich selbst!»
22 notwendig ... diese **Stimmung** sich vor die S. zu **rücken**
23 Wenn die **Einsicht**, die ... allen Menschen,
ich möchte sagen, auf der Straße **zugetragen** wird
25 Man muß, **meine Lieben**, sich klar vor die Seele
27 dann muß der Humor **eben seriös** sein
27 ist die Möglichkeit, wirklich aufzugehen in dem Geistesstr.
33 wenn wir nicht ... Selbsterkenntnis ... **zuweilen** üben,
dann, dann ist es immer, daß wir **eigentlich** das Spottg.
34 Das ist öfter **vor Euch, meine Lieben**, ausgesprochen
34 zu unseren Lebensentscheidungen ... Lebenszweifeln

3. St. 42 aus der Beobachtung zur Tat übergeht ...
aus Tat und **Gedankenbeobachtung** zusammensetzt
43 unterscheidet ... zwischen Wahrheit und Illusion,
Wahrheit und Schein, Wahrheit und Traum. Wo eben
44 der **allerallergrößte Ernst** notwendig
45 in der regelrechten Lage sitzen können auf dem Stuhl
46 in allgemeiner Hochschätzung ... an diejenigen Wesen
47 wenn man sein Leben **heranerzogen** hat für
47 Meditation in möglichster Gleichgültigkeit ablaufen
47 ein starker Scheinerzeuger
50 nicht ... eintreten sollen
51 **meine lieben Freunde, an Ihr Blut sind Sie hingegeben**

diesem Ernst Rechnung tragen
e. Institution darst. ... in der ... geg. wird
in allen Erdgebieten (s. Begründung S. 396)
ich spreche diese paradigmatischen Sätze
m. Leichtfertigkeit a. die Gr. ... herantreten
für d. Erkennen des Menschen gegenüber
all dem Sch. ... der Natur ... Finst. gibt
in seinen Instruktionen (s. Begründung
S. 396), die uns Richtlinien geben sollen
sich darüber kein Bewusstsein erwirbt
allerlei scheinbar logische Gründe
der die Fähigkeit und die Kraft gibt
a. der Malerei ... plastischen ... Kunstw.
d. Tier ... bildet w. i. einem Spiegelbild
im D. das Schaffen der Erkenntnis ergr.
in jene Finsternisse hineinzuschauen

Wenn an den Menschen durch alle Zeiten
... herantönt: «... erkenne dich selbst!»
Stimmung in der Seele wachzurufen
Wenn die Erkenntnis, die ... allen Menschen
auf der Straße zugetragen wird
Wir müssen, m. I. Freunde, uns klar v. d. S.
dann muss der Humor ernst sein
ist d. Fähigkeit, i. d. Geistesstreben aufz.
wenn wir nicht ... Selbsterk. ... üben, ist
es immer so, dass wir d. «Spottgesicht»
Wir haben es oft gesagt, m. I. Freunde
in unseren Lebensent. ... Lebenszielen
aus der Beobachtung zur Tat übergeht ...
aus Beobachtung u. Tat zusammensetzt
unt. ... zw. Wirklichkeit u. I., zw. Wirklichkeit
u. Sch., zw. Wirklichkeit u. T. Wo aber
der allertiefste Ernst notwendig
in aufrechter Lage auf dem Stuhl sitzen
in Verehrung ... an jene Wesen
W. wir uns im Leb. ... anerzogen haben
Med. in mögl. Behaglichkeit ablaufen
ein starker Erzeuger von Schein
nicht eintreten sollten
M. I. Fr.! ... an unser Blut sind wir ... hing.

55	sie hat ... den Nachtrieb von der Sinneswelt	sie hat ... den Trieb nach der Sinnenwelt
56	müssen Sie noch etwas anderes betrachten	müssen wir noch etw. and. beachten
	57Rhythmus, der jambisch ist	Richtspruch ... der jambisch ist
4. St.	63Bekanntschaft mit der geistigen Welt ... nennt	«Bekenntnis» (s. Begründung S.396)...n.
	63was vielleicht die meisten Menschen	was sich die meisten Menschen
64	im Entgegenbringen dessen, w. du entgegennehmen sollst	i. Entgegennehmen d., was du entg. sollst
	66denn es löst sich nicht von selber	denn es löst sich von selbst
75	Denkt Ihr Euch nur einmal ... auf dem Felde stehend	Denken wir uns ... auf dem Feld stehend
	75sternenbedeckten Himmel	sternbesäten Himmel
76-7	Ihr tretet vor den Hüter ... Bedenken Sie, wie das eine	Wir treten vor den Hüter ... Das eine
77	der Appell an die Götter , die im Leuchtegewande	der Ruf der Götter, die im Lichtgewand
	79-80wir werden verwiesen an die Erdentiefen	Wir w. auf d. Tiefen d. Erde hingewiesen
5. St.	83tr. s. ja in einer gewissen Beziehung ...D., F., W.	trennen sich...Denken, Fühlen u. Wollen
83	den Menschen nach o., nach dem Himmlischen verweist	d. M. n. oben, n. d. Himmelshöhen weist
	88ich nehme dir ... dein Menschtum weg	ich nehme dir ... dein Menschentum
	90Sie alle decken sich in der Lichtwelt	S. a. stecken ineinander im Lichtgewand
90	Das ist es, was in ganz ernster Weise von demjen-	Das ist es, was ganz ernst von dem auf-
	igen, der nun wirklich ein Verhältnis gewinnen will	gefasst werden muss, der ein Verhältnis
	zur geistigen Welt, erfaßt werden muß. Sehen Sie, zu-	zur geistigen Welt gewinnen will. Zu-
	nächst muß gewissermaßen das Licht moralisch wirken	erst muss das Licht moralisch wirken
	91der uns immerdar in das Ohr flüstert	der uns ins Ohr flüstert
92	wir werden in einer gewissen Weise seelisch gelähmt	wären wir seelisch gelähmt
	92 pendeln wir hin aus dem Lichte in die Finsternis	wandeln wir von d. Licht zu d. Finsternis
96	Chemiker sagt mit s. schrecklichen, unwahren Abstr.	Chemiker sagt in seiner Abstraktion
6. St.	103-4Aber Ihnen, meine Lieben , ist ja bekannt	Aber uns ist bekannt, meine lieb. Freunde
106	Schauen Sie nur einmal hin, meine lieben Freunde ...	Schauen wir nur einmal hin, m. I. F. ...
	untersuchen Sie ... in Ihrer Transpiration	untersuchen wir ... in unserer Transp.
	117auskühlenden, auskaltenden Steinesdasein	eiskühlen, eiskalten Steindasein
	119Wohlbehagen verbreitet	Wohlbehagen bereitet
	122hingebender Glut-Liebe	hingebender Liebesglut
	124wenn Sie die wahre Voraussetzung haben	w. wir d. richtige Voraussetzung machen
124	Nehmen Sie d. Schule als konstituiert unmittelbar aus	N. wir diese Sch. als instituiert unim. aus
7. St.	131 Nun istes ja im allgemeinen ...nicht schwierig	Es ist ... nicht schwierig
	134in Wahrheit auch durch den Geist begrenzt ist	auch in Wirklichkeit durch d. Geist b. ist
	140alle Wesen des Geistes erstrahlen	alle Geisteswesen erstrahlen
	140das Denken, das an den Gliedern geschaut wird	d. Denken, das in den Gliedern gesch. w.
	143werdet Ihr zurückkehren – wie wir heute	werden wir zurückkehren, wie wir heute
8. St.	153was ... mitgeteilt wird ...	was man ... mitgeteilt bekommt ...
	das ist kein wirkliches Erkennen	ist keine wirkliche Erkenntnis
	156wir genügend ... unsere Seele zubereitet haben	wir ... unsere S. genügend vorbereitet h.
	157mit Gedankenleichen, nicht mit lebendigen	Mit Gedankenleichen, nicht m. leb.
	157mit aller inneren Wucht und Kraft	mit der allerstärksten inneren Kraft
160	zusammengefügt in innerer Gedankenorganisation	zu einem Gedankenorganismus zusam.
	162brauchen wir innere vollständige Beruhigung	brauchen wir vollständige Seelenruhe
	163Es ist ja im Grunde genommen unser Wesen	Es ist unser Wesen (aus früheren Erdleben)
	163durch Arme und Hände ... Beine und Zehen	durch Arme u. Hände ... Beine u. Füße
164	meine l. Freunde, meine lieb. Schwestern und Brüder	meine lieben Freunde
9. St.	168die Seele freizuhalten von dem Körperlichen	Seele v. d. Körperlichen frei zu erhalten
	168sternenbesetzt	sternbesät
	168die Bewegung des Umkreises	die Bewegungen des Umkreises